

Mitteilung an die Bezirksvertretung Sennestadt zur Sitzung am 24.03.2022

An 163, Schriftführung Frau Fechner

Das Amt für Verkehr teilt zum Antrag „Krackser Bahnhof“ der FDP-Fraktion mit der Drucksachenummer 3127/2020-2025 mit:

Im Verlauf der Umplanung des Bahnhofs Sennestadt wurden zahlreiche Abstimmungsgespräche zwischen der DB AG und der Stadt Bielefeld geführt. Im Zuge dessen wurde über die Größe/Anzahl des Wetterschutzes und über eine mögliche fußläufige Verbindung zwischen dem Bahnhof Sennestadt und dem Industriegebiet Fuggerstraße gesprochen. Die Unterstellmöglichkeiten werden seitens der DB AG anhand verschiedener Parameter ermittelt. Neben dem DB PlusPunkt Maxi am Bahnhofsvorplatz und dem Wetterschutz auf dem Bahnsteig besteht seitens der DB AG kein weiterer Bedarf. Die überdachten Fahrradabstellanlagen am Bahnhofsvorplatz können durch den großen Dachüberstand zusätzlich von den Fahrgästen als Unterstellmöglichkeit genutzt werden. Mobiel und die Stadt Bielefeld sind in der Planungsphase zum Bahnhofsumfeld zum Ergebnis gekommen, dass die Unterstellmöglichkeiten ausreichend dimensioniert sind. Ein zusätzlicher Bedarf besteht demnach nicht.

Eine generelle Zustimmung für eine direkte Verbindung zwischen dem Bahnhof und dem Industriegebiet konnte die DB AG im Zuge der damaligen Abstimmung der Umplanung des Bahnhofs Sennestadt und des Bahnhofsvorplatzes nicht geben. Auf Grund der Vorgabe der DB, eine fußläufige Überführung so zu planen, dass diese auch bei einer späteren Elektrifizierung der Strecke keines Umbaus bedarf und gleichzeitig die Barrierefreiheit zu berücksichtigen ist, erscheint eine Realisierung in keinem angemessenen Verhältnis zum Nutzen zu stehen. Die DB schätzt dazu eine Planungszeit von mindestens 2 Jahren als notwendig ein. Sämtliche Gutachten und Planunterlagen wären seitens eines externen Vorhabenträgers zu erstellen und zu finanzieren.

i.A.

gez. Lewald